© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 8, Heft 9 ISSN 0250-4413 Linz, 10.April 1987

Neue Erkenntnisse zur Systematik, Bionomie und Verbreitung anophthalmer Staphyliniden im rumänischen Gebirge Munţii Apuseni (Coleoptera, Staphylinidae)

Jiří Janák

Abstract

A new anophthalmic species of the genus *Lathrobium* GRAVENHORST, 1802, *Lathrobium (Glyptomerus) moraveci* **sp.n.**, is described from Munţii Apuseni mountains in Romania. New data on systematics, bionomics and geographical distribution of two additional anophthalmic species from this region are presented (*Coleoptera*, *Staphylinidae*).

Zusammenfassung

Eine neue anophthalme Art der Gattung *Lathrobium* GRAVENHORST, 1802, *Lathrobium (Glyptomerus) moraveci* **sp.n.**, aus dem Gebirge Munţii Apuseni in Rumänien wird beschrieben. Neue Daten zur Systematik, Bionomie und Verbreitung zweier weiterer anophthalmer Arten aus diesem Gebiet werden vorgestellt (*Coleoptera*, *Staphylinidae*).

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Anlässlich der systematischen Erforschung der anophthalmen Käferfauna im Gebirge Munţii Apuseni ist es uns gelungen ein sehr interessantes Material von anophthalmen *Staphylinidae* zu gewinnen. Da die bisherigen Angaben zu dieser Käfergruppe sehr lückenhaft sind, führen wir im folgenden Artikel neue systematische, bionomische und zoogeographische Erkenntnisse über die bisher aus diesem Gebirge bekannten Arten an. Außerdem beschreiben wir eine neue anophthalme Art, *Lathrobium (Glyptomerus) moraveci* **sp.n.**

An dieser Stelle sei es dem Verfasser erlaubt, Herr Dr. J. JELÍNEK aus der Entomologischen Abteilung des Nationalmuseums in Praha und seinen Freunden und Kollegen P. MORAVEC (Litoměřice) und V. ZIERIS (Pardubice) für die Möglichkeit des Studiums ihres Materials den herzlichsten Dank auszusprechen.

Das Gebirge Munţii Apuseni (Monts Bihar s.l.) befindet sich im nordwestlichen Teil Rumäniens, bildet einen Teil der West-Karpathen und teilt sich in eine Reihe von Massiven (DRAGOMIR & BALEA & MUREŞANU & EPURAN 1981). Aus diesem Gebirge wurden bisher zwei Arten von anophthalmen *Staphylinidae*, *Caecolinus endogaeus* JEANNEL, 1922, (*Xantholininae*) und *Lathrobium (Glyptomerus) jeanneli* KOCH, 1939, (*Paederinae*), beschrieben und eine weitere Art, *Lathrobium (Glyptomerus) coecum* FRIVALDSZKY, 1883, angeführt. In drei West-Massiven des Apuseni-Gebirges (Muntele Şes, Munţii Vlădeasa und Munţii Codru-Moma) haben wir eine für die Wissenschaft neue anophthalme Art, *Lathrobium (Glyptomerus) moraveci* **sp.n.**, gefunden (Karte 1). Diese Käfer leben sowohl in kalksteinhaltigen als auch in aus anderen Gesteinen gebildeten Massiven, meistens an schattigen feuchten Stellen, oft gemeinsam mit anophthalmen *Carabidae* aus den Gattungen *Duvalius* DELAROUZÉE, 1859, und *Chaetoduvalius* JEANNEL, 1928.

Caecolinus endogaeus JEANNEL, 1922

Material: Munţii Apuseni: Munţii Metaliferi, Detunata, 900-1100m, 18.7.1979, 1 Ex., JANÁK lgt.; 9.-10.7.1981, 3 Ex., MORAVEC lgt. (coll. MORAVEC und HONCŮ); 28.6.-3.7. 1983, 1 Ex., ZIERIS lgt.; 22.-23.7.1983, 1 Ex., MORAVEC

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

lgt. (coll. MORAVEC). Cîmpeni, 600-700m, 20.7.1979, 1 Ex., JANÁK lgt.
Munţii Trascău: Dîmbău pr. Zlatna, 21.7.1980, 1 Ex., JANÁK lgt.; Peştera cu apă din Cheile Rîmeţi, 24.7.1980, 1 Ex., JANÁK lgt. und 1 Ex., MORAVEC lgt. (coll. MORAVEC); 2.5.1981, 1Ex., JANÁK lgt.; Peştera Huda lui Papară-izvor env. pr. Sălciua, 1.6.1985, 1 Ex., JANÁK lgt.; Masiv. Bedeleu, Sălciua, 800-900m, 2.6.1985, 1 Ex., JANÁK lgt. und 2 Ex. MORAVEC lgt. (coll.MORAVEC und JANÁK).

Diese Art wurde von JEANNEL (1922) nach einem Exemplar vom Berg Detunata beschrieben und gleichfalls in der Höhle Peştera cu apă din Cheile Rîmeţi (JEANNEL & JARRIGE 1949; DECOU 1964) gefunden. Ein Exemplar aus dieser Höhle befindet sich in coll. RAMBOUSEK im Nationalmuseum in Praha. Alle von uns untersuchten Exemplare entsprechen gut der Originalbeschreibung und weisen nur eine geringe Variabilität in der Form von Kopf und Halsschild auf. Nur ein Exemplar aus Masiv. Bedeleu - Sălciua unterscheidet sich ein wenig deutlicher durch seine kleinere und schlankere Gestalt.

Auf dem Berg Detunata lebt *Caecolinus endogaeus* JEANNEL, 1922, im sehr feuchten Lehmboden unter großen Steinen in der Nähe von Quellen und in den feuchten Schichten des Detritus an den Ufern kleiner Bäche, oft gemeinsam mit *Duvalius mallaszi mallaszi* (CSIKI, 1901) und *Chaetoduvalius saetosus* (KNIRSCH, 1913). In Cîmpeni wurde diese Art unter einem kleinen Stein an einer ziemlich trockenen Stelle in einem Tannenwald gefunden, wo sie gemeinsam mit *Lathrobium jeanneli* KOCH, 1939, lebt. Das Exemplar vom Berg Dîmbău wurde unter einem großen Stein in einer schattigen Schlucht in der Gesellschaft von *Duvalius mallaszi chappuisi* JEANNEL, 1926, und *Duvalius laevigatus* (BOKOR, 1913) gefunden. In der Höhle Peştera cu apă din Cheile Rîmeţi lebt die Art in der Nähe des Höhleneingangs im feuchten Schotter, wo sie schon von JEANNEL gemeinsam mit anophthalmen Carabiden (JEANNEL & RACOVITZA 1929) gesammelt wurde. In der Umgebung der Höhle Huda lui Papară-izvor wurde sie in den oberen Bodenschichten einer schattigen, wasserlosen Schlucht im Buchenwald gefunden. Hier lebt sie in Gesellschaft von *Duvalius bedelensis* JANÁK & MORAVEC, i.l., unter Laub.

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Im Gebiet des Bedeleu-Massivs beim Dorf Sălciua fanden wir *Caecolinus endogaeus* JEANNEL,1922, unter einem grossen Stein im Quellgebiet an einer Waldlichtung gemeinsam mit *Lathrobium jeanneli* KOCH, 1939.

Caecolinus endogaeus JEANNEL, 1922, wurde bisher nur aus den Massiven Munţii Metaliferi und Munţii Trascău bekannt (Karte 1).

Lathrobium (Glyptomerus) jeanneli KOCH, 1939

Material: Munţii Apuseni: Munţii Metaliferi, Cîmpeni, 600-700m, 20.7.1979, 1♂, und 8.5.1981, 1♀, JANÁK lgt. (coll.JANAK). Munţii Zarand: vf. Drocea-Mădrigeşti, 400-600m,17.7.1984,1♂,MORAVEC lgt.(coll.JANÁK). Munţii Trascau: Masiv.Bedeleu, Lunca,800-950m,2.6.1985,1♀,JANÁK lgt. (coll. JANÁK) und 1♀, MORAVEC lgt. (coll. MORAVEC); Masiv. Bedeleu, Sălciua, 800-900m, 2.6.1985, 1♂, MORAVEC lgt. (coll. MORAVEC).

KOCH (1939) beschrieb diese Art nach einem ♂ aus Cîmpeni (Munţii Apuseni) und einem ♀ aus Cioclovina (Munţii Şurean). Auf Grund unseres Materials sind wir zu dem Schluß gelangt, daß das ♀ aus der Typenserie des *Lathrobium jeanneli* KOCH, 1939, das sich von den anderen bisher bekannten Arten der Gattung *Lathrobium* GRAVENHORST, 1802, durch die markanten Merkmale am 6. Sternit unterscheidet, zu einer anderen verwandten, in den Süd-Karpathen vorkommenden Art gehört.

Es ist uns gelungen ♂ und ♀ von *Lathrobium jeanneli* KOCH, 1939, an den selben oder sehr nahen Lokalitäten zu finden. Wir stellten dabei fest, daß das ♀ dieser Art eine ganz andere Struktur des 6. Sternites besitzt als KOCH in der Originalbeschreibung für *jeanneli* anführte. Das 6. Sternit des ♀ ist langgestreckt und geht allmählich in eine ziemlich scharfe Spitze über (Abb.3). Der Aedoeagus und die Form des 6. Sternites beim ♂ stimmen bei unseren Exemplaren mit der Beschreibung völlig überein (Abb.1, 2, 4). Durch diese Tatsache kann man auch die Angaben von JEANNEL & JARRIGE (1949) und DECOU (1964) erklären, die aus der Höhle Corobana Mîndruţului (Munţii Bihor) sowohl *Lathrobium jeanneli* KOCH, 1939, als auch *Lathrobium coecum* FRIVALDSZKY, 1883, meldeten. Beide Arten besitzen ein beim ♀ ähnlich gebildetes 6.Sternit und

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

sind auch in anderen Merkmalen im weiblichen Geschlecht sehr ähnlich. In Bezug auf die oben genannten Ungenauigkeiten in KOCH's Beschreibung konnte eine Verwechslung leicht geschehen. Die anderen Angaben zum Vorkommen von *Lathrobium coecum* FRIVALDSZKY, 1883, im Apuseni-Gebirge (BOKOR 1924; JEANNEL 1922) werden mit großer Wahrscheinlichkeit auch *Lathrobium jeanneli* KOCH, 1939, betreffen.

Bei Cîmpeni wurde ein Exemplar dieser Art unter einem kleinen Stein an einer ziemlich trockenen Stelle im Tannenwald an derselben Lokalität wie *Caecolinus endogaeus* JEANNEL, 1922, gefunden, ein weiteres Exemplar im Lehmboden unter einem großen Stein auf einem feuchten schattigen Platz, gemeinsam mit *Duvalius mallaszi rothi* JEANNEL,1926. Im Zarand-Massiv lebt *Lathrobium jeanneli* KOCH, 1939, im feuchten Lehmboden am Ufer eines Baches im Buchenwald, im Gebiet des Bedeleu-Massivs im Quellgebiet bei Sălciua, gemeinsam mit *Caecolinus endogaeus* JEANNEL, 1922, und im Quellgebiet bei Lunca in Gesellschaft von *Duvalius* sp.

Lathrobium (Glyptomerus) moraveci sp.n.

Holotypus ♂: Romania, Munţii Apuseni, Muntele Şes, vrf. Măgura Mare, 800-900m, 29.5.1985, JANÁK lgt. (coll. JANÁK).

Paratypen: Fundort wie Holotypus, 1♀, MORAVEC lgt. (coll. MORAVEC). Munţii Apuseni, Munţii Vlădeasa, Valea Draganului - Dealu Mare (1076m), 950-1000m, 4.6.1986, 1♂, MORAVEC lgt. (coll. MORAVEC) und 1♀, JANÁK lgt. (coll. JANÁK). Munţii Apuseni, Munţii Codru-Moma, Borz - Valea Hăigaşului, 600-700m, 26.5.1986, 2♂♂, MORAVEC lgt. (coll. MORAVEC), 1♀, MORAVEC lgt. (coll. JANÁK) und 300-400m, 1♂, JANÁK lgt. (coll. JANÁK).

Länge 5,8 - 6,5 mm. Körper schlank, ähnlich wie bei *Lathrobium (Glyptomerus) jeanneli* KOCH,1939, gebaut,hell rotbraun, Beine und Taster ein wenig heller.

Fühler kräftig gebaut, etwas das zweite Drittel der Halsschildlänge überragend, 1.Glied zylindrisch mit konischer Basis und etwa 2,5 mal länger als breit, 2. und 3. Glied konisch und von gleicher Länge, die folgenden Glieder oval und allmählich kürzer werdend, vorletzte Glieder fast kugelförmig, 11. Glied fast zweimal länger als breit, zur Spitze konisch verengt. Beim ♀ sind die

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Fühler etwas kürzer als beim ♂.

Kopf ein wenig länger als breit; Index von Länge (Vorderrand des Clypeus bis Hinterrand der Schläfen) : Breite = 1,06 - 1,13, ⌀ 1,08. Die Schläfen bis zu den wenig deutlichen Hinterecken geradlinig verbreitert, im Gegensatz zu *jeanneli*, bei dem die Schläfen schwach konvex sind. Punktierung des Kopfes unregelmäßig,auf dem Scheitel spärlicher als an den Seiten und deutlich spärlicher und feiner als bei *jeanneli*. Durchschnittsabstand der Punkte an den Seiten nur eineinhalbmal größer als der Punktdurchmesser. Bei *jeanneli* ist im Gegensatz dazu der Abstand gleich dem Punktdurchmesser. Die Oberfläche des Kopfes, mit Ausnahme der Stirn, mit ziemlich deutlicher isodiametrischer Mikroskulptur, aber ein wenig glänzender als bei *jeanneli*. Augen sehr klein, bis auf kleine weißliche, langovale Felder reduziert. Maximaler Augendurchmesser nicht die Basisbreite des 2. Fühlergliedes überschreitend.

Halsschild etwa ein Drittel länger als breit, Index von Länge : Breite = 1,31 - 1,38, ⌀ 1,35, in den vorderen zwei Dritteln der Gesamtlänge parallelseitig, zu den Hinterecken im letzten Drittel ein wenig verengt (bei *jeanneli* ist der Halsschild an den Seiten nach hinten allmählich mäßig verengt), mit Ausnahme des unpunktierten Mittelbandes ziemlich unregelmäßig punktiert. Größe und Dichte der Punkte wie am Kopf und kleiner als bei *jeanneli*. Oberfläche des Halsschildes spiegelglänzend, ohne Mikroskulptur.

Flügeldecken so lang oder ein wenig länger wie zusammen breit, Index von Länge : Breite = 1,00 - 1,05, ⌀ 1,02, nach hinten mäßig verbreitert, auf der runzeligen Oberfläche ziemlich dicht punktiert, ohne erkennbare Mikroskulptur. Die Punktierung ist ein wenig feiner als auf dem Halsschild und dichter als bei *jeanneli*.

Hinterleib zum 5. freiliegenden Segment sehr mäßig verbreitert, die Oberfläche mit sehr feiner und ziemlich dichter Punktierung.

♂: 5. Sternit vor dem doppelbuchtigen Hinterrand mit einem mit dunklen Borsten bedeckten Feldchen, das ein wenig umfangreicher als bei *jeanneli* ist. Am Basalrand des 6. Sternits befindet sich ein breiter Eindruck, im

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Gegensatz zu *jeanneli* ohne Mittelkiel. Hinterrand dieses Sternites mit einer schärferen dreieckigen Ausschweifung (Abb.8) als bei *jeanneli*. Der Aedoeagus ist durch die winklig gebogene und zur Spitze nicht erweiterte Dorsallamelle, asymmetrische Ventrallamelle und beim Holotypus auch durch die sichtbaren Dornen des Innensackes (Abb. 5, 6) charakterisiert.

♀: 6. Sternit langgestreckt und plötzlich in eine viel kürzere Spitze (Abb.7) als bei *jeanneli* übergehend.

Diese neue Art ist mit *Lathrobium (Glyptomerus) jeanneli* KOCH, 1939, am nächsten verwandt und unterscheidet sich von dieser Art durch die etwas abweichende Form von Kopf und Halsschild, durch den glänzenderen Kopf, andere Punktierung von Kopf, Halsschild und Flügeldecken und vor allem durch Merkmale am 6. Sternit beider Geschlechter. Durch die ungewöhnliche Aedoeagusform unterscheidet sie sich deutlich von allen verwandten Arten.

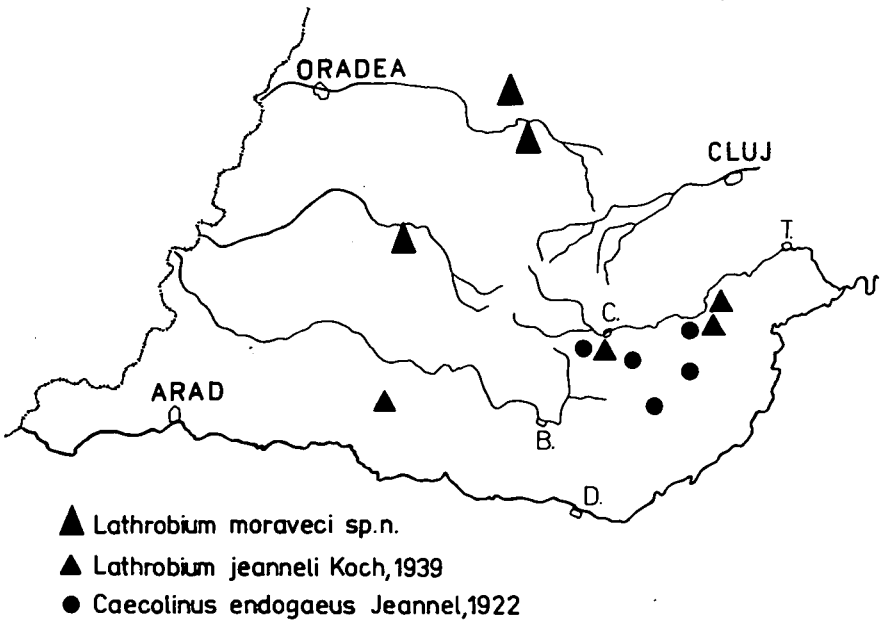
Bei der Einreihung dieser neuen Art akzeptieren wir die weitläufigere Auffassung der Untergattung *Glyptomerus* MÜLLER, 1856, der älteren Autoren (RAMBOUSEK 1928; KOCH 1939) im Gegensatz zu COIFFAIT (1982), der in diese Untergattung nur die Gruppe der anophthalmen italienischen und ostalpinen Arten einreiht.

Lathrobium (Glyptomerus) moraveci **sp.n.** wurde in drei West-Massiven des Apuseni-Gebirges gefunden (Karte 1). In dem aus metamorphen Gesteinen gebildeten Muntele Şes-Massiv lebt sie unter großen Steinen am Rand des hochgelegenen und mit Knotenblumen (*Leucojum* sp.) bewachsenen Quellgebietes (800-900m) am nördlichen Abhang des höchsten Berges Măgura Mare (918m). Im Munţii Vlădeasa-Massiv fanden wir diese Art unter Steinen und unter faulendem Holz in der Nähe der Quellen. Im Kalkgebiet des Tales Valea Hăigaşului (Munţii Codru-Moma) lebt sie unter Steinen und in oberen Bodenschichten am Ufer des Baches und in einer wasserlosen Schlucht. Auf allen diesen Fundorten, die in alten Buchenwäldern gelegen sind, fanden wir diese neue Art im feuchten Boden meistens gemeinsam mit anophthalmen Carabiden aus der Gattung *Duvalius* DELAROUZÉE, 1859.

Diese neue Art widmet der Verfasser seinem Kollegen und Freund, dem ausgezeichneten Sammler und Kenner der

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

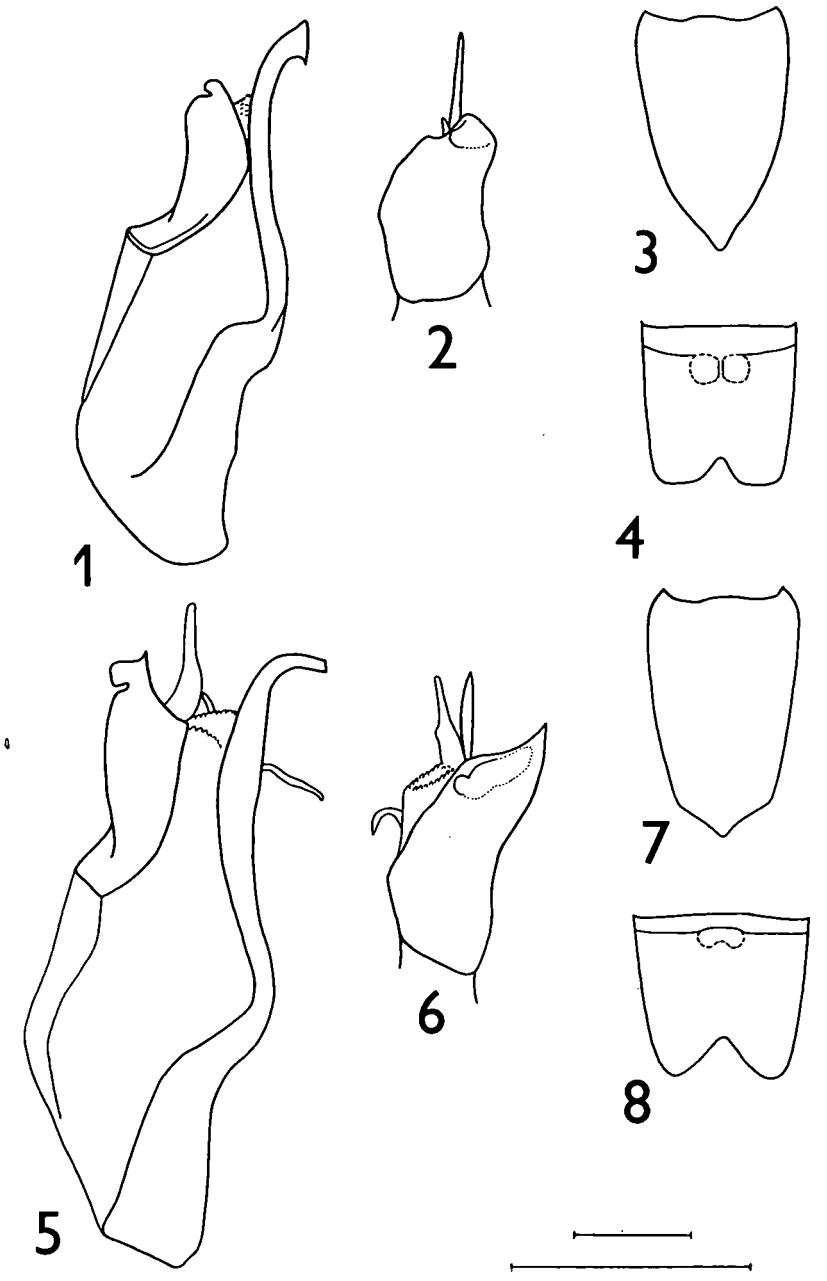
anophthalmen Käfer der Karpathen, Herrn Pavel MORAVEC.



Karte 1: Verbreitung anophthalmer *Staphylinidae* im Gebirge Munţii Apuseni (auf Grund unseres Materials).

Abb.1-8 (p.209): *Lathrobium (Glyptomerus) jeanneli* KOCH, 1939: 1) Aedoeagus, 2) Aedoeagusspitze, 3) 6.Sternit ♀, 4) 6.Sternit ♂. *Lathrobium (Glyptomerus) moraveci* **sp.n.**: 5) Aedoeagus, 6) Aedoeagusspitze, 7) 6.Sternit ♀, 8) 6. Sternit ♂.
Maßstab = 0,5 mm (der kürzere gilt für Abb.3-4 und 7-8).

© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at



© Entomofauna Ansfelden/Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Literatur

BOKOR, E. - 1924. Egy új magyar barlangi vak bogárról. - Folia Ent.Hung., 1:28-32.

COIFFAIT, H. - 1982. Coléoptères Staphylinidae de la région paléarctique occidentale. IV: Sous-famille Paederinae, Tribu Paederini I (Paederi, Lathrobii). - Suppl.Nouv.Rev.Ent., 12, 440 pp.

DECOU, V. - 1964. Le catalogue des Coléoptères cavernicoles de Roumanie (Coleoptera). - Acta zool.cracov., 9:441-467.

DRAGOMIR,V. & BALEA,V. & MUREŞANU,G. & EPURAN,G. - 1981. Romania,atlas rutier. Sport-turism, Bucureşti. 204pp.

JEANNEL, R. - 1922. Deux Staphylinides endogés aveugles des Monts Bihar. - Bull.Soc.Sci.Cluj, 1:337-347.

JEANNEL,R. & JARRIGE,J. - 1949. Coléoptères Staphylinides. - Arch.zool.exp.gén., 86:255-392.

JEANNEL,R. & RACOVITZA,E.G. - 1929. Enumeration des grottes visitées,1918-1927 (septième série). Biospeologica, 54. - Arch.zool.exp.gén., 68:293-608.

KOCH, C. - 1939. Neue und wenig bekannte paläarktische Paederinae. - Mitt.Münch.ent.Ges., 29:429-442.

RAMBOUSEK, F.J. - 1928. Přehled balkánských zástupců podrodu Glyptomerus MÜLL. - Čas.Čsl.Spol.Ent.,35:30-34.

Anschrift des Verfassers:

Ing. Jiři JANÅK
CS-417 62 Rtyně nad Bílinou č. 4
Tschechoslowakei

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomofauna

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: 0008

Autor(en)/Author(s): Janak Jiri

Artikel/Article: Neue Erkenntnisse zur Systematik, Bionomie und Verbreitung anophthalmer Staphyliniden im rumänischen Gebirge Muntii Apuseni (Coleoptera, Staphylinidae). 201-210